

- Die **Ständige Senatskommission für tierexperimentelle Forschung (SKTF)** ist ein Expertengremium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).
- Sie beschäftigt sich mit **aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen** sowie den komplexen **ethischen und rechtlichen Rahmenbedingungen** von **Tierversuchen und des Tierschutzes** in der Forschung.
- Die **Vorsitzende** ist **Prof. Dr. Brigitte Vollmar**, Direktorin des Rudolf-Zenker-Instituts für Experimentelle Chirurgie der Universitätsmedizin Rostock.
- Die Senatskommission ist **interdisziplinär** zusammengesetzt. Ihre **Mitglieder** sind Wissenschaftler*innen aus **verschiedenen Disziplinen der Lebenswissenschaften und der Medizin** sowie aus den Bereichen **Ethik und Recht**. Die **Ständigen Gäste** vertreten verschiedene andere deutsche Wissenschaftsorganisationen.
- Die Senatskommission **berät und informiert die Gremien der DFG und die wissenschaftliche Community sowie Politik, Behörden und die Öffentlichkeit** zu wissenschaftlich, gesellschaftlich und politisch relevanten Themen der tierexperimentellen Forschung.
- Die Senatskommission setzt sich aktiv für die Verbesserung der **Öffentlichkeitsarbeit** über Tierversuche ein. Sie möchte zur Versachlichung der öffentlichen Diskussion beitragen und den Dialog mit der Öffentlichkeit befördern.
 - Sie begleitet und berät die **Informationsinitiative „Tierversuche verstehen“** der Allianz der Wissenschaftsorganisationen (TVV)
 - Sie trägt gemeinsam mit TVV die **„Initiative Transparente Tierversuche“**
 - Sie ist Autor der **DFG-Informationsbroschüre „Tierver-suche in der Forschung“**
- Die Senatskommission betreut die Vergabe des **Ursula M. Händel-Tierschutzpreis**, der Wissenschaftler*innen auszeichnet, die sich vorbildlich und nachhaltig für die Verbesserung des Tierschutzes in der Forschung einsetzen.

Die Durchführung und die Legitimation von Tierversuchen in der Forschung sind ein Dauerthema in der politischen und gesellschaftlichen Diskussion:

- **Tierexperimentelle Studien** sind in der biologischen Grundlagenforschung und in der stärker translational und medizinisch ausgerichteten Forschung derzeit **unverzichtbar** und stellen eine **tragende Säule des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns** dar.
 - Gleichzeitig ist der **Tierschutz als Staatsziel in der Verfassung** verankert.
 - Die Abwägung zwischen wissenschaftlichem Erkenntnisgewinn und der Sicherung des Tierwohls stellt Wissenschaftler*innen vor **bedeutende ethische Herausforderungen** und verlangt ihnen eine **besondere Verantwortung** ab.
 - Das deutsche **Tierschutzgesetz** gibt strenge Regeln für die Durchführung von Tierversuchen vor.
 - Zentraler **ethischer Leitgedanke** für die Durchführung von Tierversuchen ist das **3R-Prinzip** (*Replace, Reduce, Refine*).
- Die Senatskommission fördert die fundierte **Ausbildung** von Nachwuchswissenschaftler*innen in der tierexperimentellen Forschung durch die (Weiter-)entwicklung spezifischer Lehrangebote.
 - Die Senatskommission hat in den letzten Jahren zahlreiche **Publikationen** veröffentlicht, u.a.:
 - Broschüre „Tierversuche in der Forschung“
 - Handreichung „Das 3R-Prinzip und die Aussagekraft wissenschaftlicher Forschung“
 - Stellungnahme „Genehmigungsverfahren für Tierversuche“
 - Stellungnahmen zur Änderung des Deutschen Tierschutzrechtes 2019, 2020, 2021, 2024
 - „Thesenpapier zur Sicherung leistungsfähiger biomedizinischer Forschung unter Wahrung höchster Tierschutzstandards“

**Die DFG-Senatskommission für tierexperimentelle Forschung ist Ihr Ansprechpartner
für Fragen zu Tierversuchen und Tierschutz in der Forschung**

Mitglieder der DFG-Senatskommission für tierexperimentelle Forschung

- Vorsitzende: Professorin Dr. Brigitte Vollmar, Rudolf-Zenker-Instituts für Experimentelle Chirurgie der Universitätsmedizin Rostock, Universität Rostock
- Professorin Dr. Anja-Katrin Bosserhoff, Lehrstuhl für Biochemie und Molekulare Medizin, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- Professorin Dr. Petra Dersch, Institut für Infektiologie, Zentrum für Molekularbiologie der Entzündung, Universitätsklinikum Münster
- Professor Dr. Klaus Ferdinand Gärditz, Institut für Öffentliches Recht, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Professor Dr. Thomas Gudermann, Walther-Straub-Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Professor Dr. Markus Hoth, Center for Integrative Physiology and Molecular Medicine, Universität des Saarlandes
- Professor Dr. Thomas Kamradt, Institut für Immunologie, Universitätsklinikum Jena
- Professor Dr. Peter Kunzmann, Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
- Professor Dr. Peter Loskill, Forschungsinstitut für Frauengesundheit, Universitätsklinikum Tübingen
- Professorin Dr. Sophie Helene Richter, Institut für Neuro- und Verhaltensbiologie, Universität Münster
- Professorin Dr. Christa Thöne-Reineke, Institut für Tierschutz, Tierverhalten und Versuchstierkunde, Freie Universität Berlin
- Professor Dr. Stefan Treue, Abteilung Kognitive Neurowissenschaften, Deutsches Primatenzentrum GmbH, Leibniz-Institut für Primatenforschung Göttingen

Ständige Gäste

- Dr. Gordon Bölling, Hochschulrektorenkonferenz, Büro Berlin
- Thomas Dantes, Max-Planck-Gesellschaft e.V., Büro Berlin
- Dr. Katja Grossmann, Helmholtz-Gemeinschaft e. V, Berlin
- Henning Rockmann, Hochschulrektorenkonferenz, Büro Berlin
- Dr. Henning Steinicke, Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina, Halle
- Dr. Roman Stilling, Informationsinitiative "Tierversuche verstehen", Münster
- Dr. Lutz Zeitlmann, Fraunhofer-Gesellschaft e.V, München

Kommissionssekretariat

Dr. Valeska M. Stephan
E-Mail: valeska.stephan@med.uni-rostock.de
Telefon: +49 (381) 494-2565
Schillingallee 69a
18057 Rostock

Dr. Cornelia Exner
E-Mail: exner@staff.uni-marburg.de
Telefon: +49 (6421) 28-23491 Karl-
von-Frisch-Straße 8
35032 Marburg

Ansprechpersonen in der DFG-Geschäftsstelle

Dr. Christoph Limbach
E-Mail: christoph.limbach@dfg.de
Telefon: +49 (228) 885-2865
Kennedyallee 40
53175 Bonn

Dr. Andreas Görlich
E-Mail: andreas.goerlich@dfg.de
Telefon: +49 (228) 885-2566
Kennedyallee 40
53175 Bonn

Stand: Juli 2025